

Verfolgungsfahrt von der A2 über Weddinghofen und Methler endet in einer Sackgasse

Eigentlich wollten zivile Beamte der Autobahnpolizei am Montagnachmittag nur ein Fahrzeug kontrollieren. Dies führte jedoch zu einer Verfolgungsfahrt, die auf der A 2 begann, durch die Stadtgebiete von Bergkamen, Kamen, Dortmund und Lünen weiterging und schließlich in Dortmund-Lanstrop endete. Für den 22-jährigen Autofahrer war die Reise hier jedoch noch nicht beendet. Für ihn ging es nämlich anschließend ins Polizeigewahrsam.

Der Wagen des Mannes aus Polle war den Beamten gegen 16.10 Uhr auf der A 2 in Richtung Oberhausen aufgefallen. Eine Abfrage des Kennzeichens hatte ergeben, dass dies als gestohlen gemeldet worden war. Und so versuchten die Beamten mehrfach, den Fahrer auf sich aufmerksam zu machen. Versuche, die der Mann ignorierte. Mit einem plötzlichen Einlenken in die Ausfahrt Kamen/Bergkamen versuchte er, den zivilen Streifenwagen abzuhängen. Jedoch ohne Erfolg. Im Rückstau an der dortigen Lichtzeichenanlage konnten sich die Beamten neben dem betroffenen Fahrzeug einreihen und hatten schon das Gefühl, dass der Mann nun anhalten würde. Doch auch diesmal zeigte dieser keine Einsicht.

Er schlängelte sich mit seinem Auto durch die wartenden Fahrzeuge und bog nach rechts auf die Lünener Straße ab, um dort den Seitenstreifen zu befahren. Immer gefolgt von dem Streifenwagen – und später weiteren Einsatzfahrzeugen. In der Straße am Langen Kamp durchfuhr der 22-Jährige dabei zweimal Absperrungen einer Baustelle und durchquerte diese. Mit teils überhöhter Geschwindigkeit ging es durch die Stadtteile Kamen-Methler, Dortmund-Lanstrop sowie Lünen-Horstmar. Unter anderem im Bereich Methler kam es mehrfach zu Beinahe-Unfällen, als

der Mann Autos überholte oder Kreuzungen überquerte. Glücklicherweise konnten die anderen Verkehrsteilnehmer umsichtig reagieren. In mindestens einem Fall beschädigte der flüchtende Wagen jedoch auch ein anderes Fahrzeug.

Schluss war schließlich in der Büttnerstraße in Dortmund-Lanstrop. Hier fuhr sich der 22-Jährige in einer Sackgasse fest und wurde von mehreren Streifenwagen eingekesselt. Dabei kam es zu einem leichten Zusammenstoß zwischen einem der Einsatzfahrzeuge und dem Fahrzeug des Mannes. Dieser leistete bei seiner Festnahme auch noch Widerstand.

Ende der Fahrt war für den Mann, der bereits mehrfach polizeilich in Erscheinung getreten ist, schließlich im Polizeigewahrsam.

Besondere Gründe für eine Untersuchungshaft lagen nicht vor. Ihn erwartet nun ein Strafverfahren u.a. wegen Fahrens ohne Fahrerlaubnis, Diebstahls, Unfallflucht und Widerstands gegen Vollzugsbeamte.

17-jähriger Bergkamener am Lünener Busbahnhof angegriffen und verletzt

Nach einer Auseinandersetzung unter mehreren Jugendlichen am Lüner Busbahnhof am Montagabend (4. Januar) sucht die Polizei nun noch nach einem Geschädigten.

Ersten Zeugenangaben zufolge trafen zwei Gruppen Jugendlicher gegen 19.50 Uhr am ZOB aufeinander. Eine aus vier bis sechs Jugendlichen bestehende Gruppe griff dabei die andere Gruppe

an. Der unbekannte Geschädigte wurde mehrfach geschlagen und – auch am Boden liegend – getreten. Auch ein 17-Jähriger aus Bergkamen wurde angegriffen und musste anschließend in einem Krankenhaus behandelt werden. Eine 15-Jährige aus Werne, die gemeinsam mit Zeugen schlichten wollte, wurde ebenfalls leicht verletzt. Erst das Durchgreifen eines Zeugen brachte die Angreifer dazu aufzuhören.

Die Polizei hat erste Tatverdächtige identifiziert (vier Jugendliche im Alter von 15, 15, 16 und 16 aus Lünen). Sie sucht nun aber noch nach dem unbekannten Geschädigten. Er soll „Karol“ heißen. Er wird gebeten sich beim Kriminaldauerdienst unter Tel. 0231/132-7441 zu melden. Gesucht werden zudem weitere Zeugen, die die Auseinandersetzung beobachtet haben. Auch diese melden sich beim Kriminaldauerdienst.

Wieder einmal der Enkeltrick: Betrüger erbeutet fünfstelligen Betrag von Bergkamener Seniorin

Zu einem vollendeten Trickbetrug ist es am Dienstag (29.12.2020) in Bergkamen gekommen, der am Sonntag (03.01.2021) bei der Polizei angezeigt worden ist. Bislang unbekannte Täter haben durch eine Betrugsmasche einen fünfstelligen Bargeldbetrag von einer Seniorin erbeutet. Dabei gingen sie nach einem bekannten Muster vor.

Gegen 09.00 Uhr am Tattag erhielt die Frau einen Anruf von einer männlichen Person, die sich mit „Hallo Oma!“ meldete und sich als ihr Enkel ausgab. Der Anrufer erklärte, dass er einen

Verkehrsunfall verursacht habe. Aus Angst vor dem Verlust seines Führerscheins habe er nicht die Polizei verständigt. Stattdessen habe er mit dem anderen Unfallbeteiligten besprochen, die Schadenssumme direkt zu begleichen – das sei laut seiner Versicherung auch möglich. Aus diesem Grund habe er die Geschädigte um finanzielle Unterstützung gebeten. Er würde sich mit dem defekten Fahrzeug momentan in einer Werkstatt in Dortmund aufhalten.

Weil die Seniorin dem Anrufer glaubte, suchte sie ihre Bank auf und ließ sich – trotz der geäußerten Skepsis einer Angestellten – eine fünfstellige Summe zur Verfügung stellen. Wie mit dem falschen Enkel am Telefon besprochen, holte gegen 15.55 Uhr eine bislang unbekannte Täterin, die der Seniorin als Frau König von der Dortmunder Werkstatt angekündigt wurde, das Geld bei der Geschädigten zu Hause im Efeuweg in Overberge ab.

Die Abholerin, die samt der Beute zu Fuß in Richtung Kamener Heide verschwunden ist, wurde wie folgt beschrieben:

- 165 cm
- 30-40 Jahre
- Kurze, glatte, blonde Haare mit einem Scheitel
- Normale Statur
- Akzentfreies Deutsch

Die Polizei sucht nun Zeugen, die an diesem Tag verdächtige Personen und Fahrzeuge im Bereich des Efeuwegs beobachtet haben und Angaben zu diesem vollendeten Trickbetrug machen können. Hinweise nimmt die Wache Kamen unter der Rufnummer 02307-921 3220 entgegen.

Verhaltenstipps bei Anrufen von falschen Enkeln finden Sie hier: <https://www.polizei-beratung.de/themen-und-tipps/betrug/enkeltrick/>

27-Jähriger vermutet Betrug und schlägt Haustürvertreter mit dessen Tablet

Weil er glaubte, der Mann vor seiner Haustür sei ein Betrüger, hat ein 27-jähriger Bergkamener am Montag einen Vertreter für Stromverträge mit dessen Tablet geschlagen.

Der Geschädigte – ein 23-Jähriger aus Hamm – und eine 23-Jährige aus Welver boten als selbständige Vertreter dem Bergkamener gegen 15.00 Uhr an dessen Haustür in der Zentrumstraße einen Stromvertrag an. In dem Glauben, die beiden Personen hätten betrügerische Absichten, riss der Bergkamener dem Geschädigten ein Tablet aus der Hand und schleuderte ihm das Gerät ins Gesicht. Hierbei wurde der 23-Jährige aus Hamm leicht verletzt. Er erstattete Strafanzeige wegen gefährlicher Körperverletzung.

Drei Zigarettenautomaten zerstört: Polizei sucht Zeugen



Gesprengter Zigarettenautomat an der Schillerstraße in Weddinghofen. Foto: Özcan Orhan

Bislang unbekannte Täter haben am Freitag (01.01.2021) zwischen 00.45 und 13.50 Uhr in Bergkamen und Werne drei Zigarettenautomaten zerstört.

Gegen 00.45 Uhr nahm ein Zeuge ein lautes Knallgeräusch in der Straße Im Kattros in Bergkamen wahr. Weil er davon ausging, dass es sich um einen explodierten Silvesterböller gehandelt hat, verständigte er nicht die Polizei. Die wurde erst am Mittag gegen 13.00 Uhr von einem anderen Zeugen darüber informiert, dass ein Zigarettenautomat in der angrenzenden Straße In der Schlenke aufgesprengt und stark beschädigt wurde. Eine Münzgeld- und eine Geldscheinkassette wurden in unmittelbarer Nähe des Tatorts aufgefunden. Augenscheinlich wurde kein Geld entnommen.

Gegen 02.05 Uhr bemerkten Zeugen einen lauten Knall in der Schillerstraße in Bergkamen und zwei verdächtige Personen, die sich an einem Zigarettenautomaten aufhielten und sich in Richtung Goethestraße entfernten. Sie riefen daraufhin die Polizei, die vor Ort den Inhalt des Automaten, der wohl ebenfalls aufgesprengt wurde, quer verteilt auf der Straße vorfand. Die beiden männlichen Verdächtigen wurden wie folgt beschrieben:

- 20-22 Jahre
- 170-175 cm
- Schlank
- Dunkel gekleidet, Winterjacken und Cap
- Rucksäcke

Gegen 13.50 Uhr meldete ein Zeuge der Polizei, dass er in einem Waldgebiet am Heimannsweg in Werne einen Zigarettenautomat gefunden hat. An diesem wurden Aufbruchsspuren festgestellt. Nach jetzigem Kenntnisstand ist das Gerät von einem Mast abgetrennt und in das Waldgebiet gebracht worden. Der Automat wurde sichergestellt.

Die Polizei sucht nun Zeugen, die Angaben zu den drei Vorfällen machen können. Hinweise nimmt die Wache Kamen unter der Rufnummer 02307-921 3220 oder die Wache Werne unter der Rufnummer 02389-921 3420 entgegen.

150 Holzpaletten in Flammen: Kriminalpolizei ermittelt nach Brand auf Firmengelände in Rünthe



Rund 150 Holzpaletten standen Sonntag nach auf einem Firmengelände an der Industriestraße in Rünthe in Flammen.
Foto: Feuerwehr Werne

Nach einem Brand in Bergkamen am Sonntagabend hat die Kriminalpolizei die Ermittlungen aufgenommen. Aus bislang noch ungeklärter Ursache haben gegen 23.00 Uhr auf dem Gelände einer Firma für Bäckereitechnik an der Industriestraße im Stadtteil Rünthe etwa 150 Holzpaletten gebrannt. Das Feuer griff auf das Dach eines Gebäudes auf dem Areal über.

Nach den erfolgreichen Löscharbeiten der Feuerwehr hat die Polizei den Brandort beschlagnahmt. Im Einsatz waren hier mehrere Einheiten der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Bergkamen. Unterstützt wurden sie von der Feuerwehr Werne, die mit ihrer Drehleiter vor Ort war. Der Sachschaden beläuft sich nach Angaben der Polizei auf rund 80 000 Euro.

Wohnungseinbruch an der Lassallestraße: mehrere Uhren gestohlen

Bislang Unbekannte drangen in der Zeit zwischen dem 31.12.2020 (Do.), 14.15 Uhr und dem 01.01.2021 (Fr.), 15.50 Uhr, in eine Wohnung eines Mehrfamilienhauses in der Lassallestraße in Bergkamen ein. Es wurde die gesamte Wohnung nach Diebesgut durchsucht.

Bislang wurde festgestellt, dass mehrere Uhren entwendet wurden. Relevante Hinweise erbittet die Polizei in Kamen unter 02307-921-3220 oder 921-0.

38 Einsätze mit Silvesterbezug: Polizei zieht positive Jahreswechselbilanz

Die Kreispolizeibehörde Unna zieht eine positive Jahreswechselbilanz. Im gesamten Zuständigkeitsbereich hat es 38 Einsätze mit Silvesterbezug gegeben. Besonders erfreulich: Dabei wurden keine Verstöße gegen die Corona-Schutzverordnung festgestellt. Häufiger Anlass für das Ausrücken der Einsatzkräfte waren Ruhestörungen, bei denen mündliche Ermahnungen ausgesprochen wurden.

In der Kamener Innenstadt wurden gegen 00.40 Uhr die Schaufensterscheiben von vier Geschäften beschädigt. Trotz sofort eingeleiteter Fahndung konnten die Täter nicht mehr angetroffen werden. Die Schaufensterscheiben wurden durch eine Glaserei gesichert. Die Polizei bittet Zeugen, die zu der Zeit im Bereich Willy-Brandt-Platz, Adenauerstraße und Edelkirchenhof verdächtige Personen beobachtet haben, sich mit Hinweisen an die Wache Kamen unter der Rufnummer 02307-921 3220 zu wenden.

In Selm ist es gegen 05.00 Uhr zu einem Verkehrsunfall mit Trunkenheit auf der Lünener Straße gekommen. Bei einem Überholmanöver ist der Wagen eines 32-jährigen Selmers frontal gegen einen Zaun und eine Hauswand geprallt und letztlich auf dem Fahrzeugdach liegengeblieben. Weil der Autofahrer vor Ort stark alkoholisiert wirkte, führten die eingesetzten Beamten einen Atemalkoholtest mit dem Mann durch, der positiv ausfiel. Verletzt wurde er daraufhin mit einem Rettungswagen in ein umliegendes Krankenhaus gebracht, wo ihm Blutproben entnommen wurden.

„Wir sind mit der Einsatzbilanz zufrieden. Bis auf ein paar Unbelehrbare hat sich die große Mehrheit der Bevölkerung im gesamten Kreis Unna in der Silvesternacht vorbildlich verhalten. Vor dem besonderen Hintergrund der anhaltenden Coronapandemie und der damit verbundenen Schutzverordnung möchte ich mich bei den Bürgerinnen und Bürgern für die Unterstützung bedanken“, ist das Fazit von Landrat Mario Löhr, Leiter der Kreispolizeibehörde Unna.

Wohnungseinbruch am Gladiolenweg: Täter schlugen Terrassentür ein

In der Zeit zwischen Sonntagnachmittag (27.12.2020) und Montagvormittag (28.12.2020) haben unbekannte Einbrecher eine Terrassentür einer Doppelhaushälfte am Gladiolenweg in Overberge eingeschlagen. Im Haus durchsuchten sie mehrere Räume. Angaben zu möglichem Diebesgut liegen bislang noch nicht vor.

Wer hat Verdächtiges bemerkt? Hinweise bitte an die Polizei in Kamen unter der Rufnummer 02307 921 3220 oder 921 0.

Leicht verletzt: Fahrerin prallt auf der Heinrichstraße gegen ein geparktes Auto

Am Montagmorgen fuhr eine 43-jährige Bergkamenerin gegen 8.10 Uhr mit ihrem Pkw auf der Heinrichstraße in Richtung Werner Straße. Aus unbekannter Ursache kam sie nach rechts von der Fahrbahn ab und prallte auf einen auf dem Parkstreifen geparkten Pkw. Dieser wurde durch den Aufprall mehrere Meter nach vorne geschoben und beschädigte dabei eine Mülltonne sowie ein bepflanztes Beet.

Die Bergkamenerin wurde leicht verletzt und zur Untersuchung in ein Krankenhaus gebracht. An den beiden nicht mehr fahrbereiten Fahrzeugen entstand ein Sachschaden von etwa 10

000 Euro.

Betrugsmasche mit angeblicher Covid 19-Impfung – Täter geben sich als Mitarbeiter von Pharmakonzernen oder Arztpraxen aus

Bundesweit rufen Betrüger vorzugsweise bei älteren Menschen an, um ihnen bereits jetzt schon Impfdosen gegen Covid 19 zu verkaufen. Die Täter gehen dabei mit unterschiedlichen Legenden vor, haben aber immer ein Ziel: Sie wollen Bargeld von den Geschädigten. Und das für etwas, was gar nicht existiert!

Die Betroffenen werden aus meist ausländischen Callcentern angerufen. Die Anrufer erklären, im Auftrag eines an der Herstellung des Impfstoffes beteiligten Pharmakonzerns tätig zu sein. Sie geben vor, dass man gegen Zahlung einer Geldsumme oder Übergabe von Wertgegenständen bereits jetzt gegen das Virus geimpft werden könne.

Ähnliche ist die Masche mit der Arztpraxis aufgebaut. Da erklären angebliche Sprechstundenhilfen, dass der Arzt vorbeikommen und die Geschädigten impfen werde. Und das natürlich auch nicht kostenlos.

Das Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales NRW hat in einer Pressemitteilung vom 22.12.2020 erklärt, dass die ersten Verimpfungen ausschließlich durch mobile Teams in stationären

Pflegeeinrichtungen erfolgen werden und die Impfzentren zunächst noch nicht aktiviert werden.

Zur Pressemeldung des Ministeriums: <https://www.mags.nrw/pressemitteilung/land-nordrhein-westfalen-erwartet-erste-impfdosen-impfungen-starten-am-sontag>

Der Impfstoff wird zentral gelagert und vorläufig nicht an Arztpraxen weitergegeben. Sollte er also irgendwo angeboten werden, ist von einem Betrug auszugehen.

- Wenn Sie auch einen solchen Anruf erhalten, wenden Sie sich bitte an die Polizei und erstatten Sie eine Anzeige.
- Geben Sie am Telefon grundsätzlich keine Auskünfte über Ihre Vermögensverhältnisse.
- Gewähren Sie Unbekannten keinen Zutritt zu Ihrer Wohnung.
- Suchen Sie ggfls. Rat bei Angehörigen oder Freunden.